

imponiren, die Friedensbedingungen mildern, und vorzüglich die schnelle Entfernung des Schwedenheeres aus den Kurstaaten bewirken. Alle diese Pläne scheiterten. Karl trieb mit dem eitlen, prunksüchtigen Könige, ohne Krone und Reich, Gespött, indem er ihn bei der ersten Zusammenkunft zu Güntersdorf, im Quartiere des Grafen Piper, von seinen großen Stiefeln unterhielt und geffissentlich der höfischen Pracht scheinlose Einfachheit entgegensezte. — Man sah einen König in Prunk neben einem Könige von Geburt, von Talent und Heldenthat; so zeigte sich August den Winter hindurch und weit in das Jahr 1707 hinein, während Karl XII sein auf 45,000 Mann angewachsenes Heer bekleidete, verpflegte und sein Kriegsgroß an Sachsens Haferkrippen gemächlich verpflegte; doch Leipzig wurde das Capua der Schweden. — Vom dreißigjährigen Kriege her war in Sachsen der Schwedennamen schrecklich; noch jetzt sehen Mütter die Kinder in Furcht durch den Zuruf: „Seid folgsam, sonst kommen die Schweden!“ — Das Sturmgeläut heißt an mehreren Orten: die Schwedenglocke. —

Wohin sich Karl wenden würde, war zweifelhaft, und für August fast gleichgültig, wenn nur die Kurlande geräumt wurden. Daß jener dieses ersehnte Ereigniß bis zum Septembermonate verschob, und in des Winters Nähe den Feldzug nach der Ukraine unternahm, ward die Klippe, woran sein Glücksschiff scheiterte. Der Kühnheit dieses Zuges fehlte, um als eine bewunderungswürdige Heldenthat gepriesen zu werden, nichts als glücklicher Erfolg; aber alle Erwartungen des nordischen Helden von der Gunst des Schicksals schlugen fehl, alle verheißene Hülfe blieb aus. Der blutige Schatten des ermordeten Patkul verfolgte ihn. — Zahllos waren die Kränkungen, welche König August erlitten hatte. Eine bittere Zurechtweisung erhielt er vom Könige Stanislaus, als er demselben, auf Karls Verlangen, zur polnischen Krone Glück wünschte. August fügte hinzu: „Wir wünschen, daß Sie in Ihrem Vaterlande getreuer und gehorsamere Unterthanen finden mögen, als wir in demselben verlassen haben. Jedermann wird uns glauben, daß wir für alle Wohlthaten und Sorgfalt nur mit Undank bezahlt sind, und daß die Mehrzahl ihr